

Josef Scharl

Zwischen den Zeiten

18.2.–3.6.2018



MUSEEN [PAULA MODERSOHN-BECKER
BÖTTCHERSTRASSE] MUSEUM

Partner



Die Sparkasse
Bremen



Seit 1988
unsere Herzenssache

fair versichert
ÖVB

KARIN UND
UWE HOLLWEG
STIFTUNG

Medienpartner

WESER
KURIER

bremen
zwei



Josef Scharl, *Hierarchie*, 1937, Städel Museum, Frankfurt am Main, Eigentum des Städtischen Museums-Verein e.V.
© Susanne Fiegel/Städel Museum – ARTOTHEK

Im Banne van Goghs

1919 bricht Scharl sein Kunststudium an der Akademie der Bildenden Künste in München ab. Jenseits der akademischen Tradition sucht er nach eigenen Ausdrucksformen. Für den jungen Künstler wird bald Vincent van Gogh ein wichtiges Vorbild. Der expressive Malstil sowie das Themen- und Motivspektrum des Niederländers beeindruckten Scharl nachhaltig. Fortan beschäftigt er sich neben Landschaften und Porträts zunehmend mit den einfachen Menschen, den Armen, Alten und von der Gesellschaft Vernachlässigten.

Dialogische Führung

So., 8.4., 15 Uhr

Josef Scharl und die Weimarer Republik mit Historiker Dr. Jan Werquet (Focke Museum) und Dr. Frank Schmidt (Museen Böttcherstraße)
VVK und Tageskasse im Museum, begrenzte Teilnehmerzahl
€ 12/10 erm.



Josef Scharl, *Landschaft mit drei Sonnen*, 1925, Kunsthalle Emden – Vermächtnis Rolf Gillhausen, © Susanne Fiegel, Foto: Martinus Ekkenga, Norden



Josef Scharl, *Pariser Straßenszene*, 1930, Sammlung Karsch-Nierendorf, Berlin © Susanne Fiegel

Vor 100 Jahren endete der Erste Weltkrieg. Damit begann eine Zwischenzeit, die in den verheerenden Ereignissen der 1930er Jahre mündete. Viele Kunstschaffende gaben dieser zerrissenen Gesellschaft ein Gesicht – so auch Josef Scharl. Der Münchener zählte zu den vielversprechendsten Talenten seiner Zeit, bis die Nationalsozialisten ihn mit einem Ausstellungsverbot belegten. Nach der Migration in die USA geriet sein außergewöhnliches Werk in Vergessenheit. Die Museen Böttcherstraße widmen dem Ausnahmekünstler Josef Scharl nun eine umfassende Schau mit 45 Gemälden aus allen Schaffensphasen.

Aufstieg und Fall

Mit seiner außergewöhnlichen Kunst trifft Josef Scharl einen empfindlichen Nerv seiner Zeit. Er wird von Kritikern gelobt, findet Förderer und neue Freunde, ist deutschlandweit in Ausstellungen präsent. Mit den politischen Entwicklungen der 1930er Jahre werden Scharls Werke jedoch immer gesellschaftskritischer. Selbst gezeichnet von Verletzungen aus dem Ersten Weltkrieg, begegnet er dem wachsenden Militarismus mit Abscheu; seine Bilder von Zerstörung, Trauer und Leid weisen nahezu prophetisch auf den Zweiten Weltkrieg hin. Während er sich mit den Opfern solidarisch zeigt, stellt er die Funktionäre und Verantwortlichen maskenhaft und seelenlos dar. 1935 wird er schließlich mit einem Ausstellungsverbot belegt.

Podiumsdiskussion

Do. 15.3., ab 18.30 Uhr

Vergessen. Erinnert. Wiederentdeckt.

Josef Scharl und das Schicksal der „verschollenen Generation“

Diskussion mit Ingrid Pfeiffer (Schirn Kunsthalle, Frankfurt a.M.), Achim Hagemeyer (Kunsthandel Hagemeyer, Frankfurt a.M.) und Direktor Dr. Frank Schmidt über vergessene Künstlerinnen und Künstler und die Gründe für deren „Verschwinden“.
€ 10/8 erm. (auch für Weser Kurier AboCard-Inhaber)
VVK über Nordwestticket und im Museum

Josef Scharl, *Pietà/Ecce Homo*, 1933, Kunsthalle Emden – Spende Christian Nannen, Hamburg
© Susanne Fiegel, Ektachrom: Olaf Bergmann

Josef Scharl – Between the times

Around 100 years ago, the end of the First World War marked the beginning of an interim period. The new republic plunged into the “Roaring” or “Golden” Twenties – until a calamitous decade began with the 1930s. Josef Scharl gave a face to this period. Relentless and critical, he used his paintings to hold up a

mirror to the world around him. In 1935 the Nazis therefore prohibited him from ever exhibiting his work. Finally emigrating in 1938, he moved to the US, where he was unable to build on his previous success. Now the Museen Böttcherstraße are dedicating an exhibition to Josef Scharl, in order to draw attention to his extraordinary oeuvre and life.



Auf zu neuen Ufern

Motiviert durch Freunde, die bereits in die USA ausgewandert sind, verlässt Josef Scharl 1938 ohne Frau und Kind Deutschland, um in New York frei von Restriktionen an den Erfolg der früheren Jahre anzuknüpfen. Überwältigt von den neuen Eindrücken, verändern sich seine Malweise und die Motive sichtbar. Doch gegen den Siegeszug der aufkommenden Abstraktion kann sich Scharls Kunst nicht behaupten. 1954 stirbt er nahezu mittellos in den USA. Sein langjähriger und enger Freund Albert Einstein sagt über Josef Scharl in seiner Totenrede: [...] *Alles an ihm war echt, ursprünglich und unverdorben. Er sah durch die Tragik und durch die Abgründe dieser Menschenwelt. Er litt darunter so stark wie selten einer, aber nichts vermochte ihn dauerhaft niederzudrücken [...] Nie war er einem schwächlichen Kompromiss zugänglich, weder als Künstler noch als Mensch. [...]*

Vortrag

Do., 26.4., 19 Uhr

Über-Denkung

Hannah Arendt und Judith Shklar

Christoph Bongert (Deutsches Auswandererhaus, Bremerhaven) erkundet, wie zwei der wichtigsten politischen Theoretikerinnen des 20. Jahrhunderts die Erfahrung des Exils dazu nutzten, hergebrachte philosophische Begriffe zu überdenken – und in wiefern diese „Über-Denkung“ heute im Einwanderungsland Deutschland noch aktuell ist.
VVK und Tageskasse im Museum
€ 10/8 erm.



Josef Scharl, *Albert Einstein*, 1952, Kunsthalle Emden – Vermächtnis Rolf Gillhausen, © Susanne Fiegel, Foto: Martinus Ekkenga, Norden

Tipp!

Das Schicksal von Josef Scharl steht exemplarisch für zahllose Menschen, die aus verschiedenen Gründen den Schritt in die Auswanderung wagten. Besuchen Sie ergänzend zu der Ausstellung in den Museen Böttcherstraße das **Deutsche Auswandererhaus in Bremerhaven** und nutzen Sie die gegenseitige Ermäßigung gegen Vorlage des anderen Museumstickets. Und reisen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln an, lohnt sich das Kombiticket in Kooperation mit dem VBN (erhältlich an den jeweiligen Museumskassen)! **Auch für Schulklassen gibt es attraktive Kombi-Führungen.**



Besucher im Paula Modersohn-Becker Museum
Foto: freiraumfotografie

Sonderführung zum Internationalen Frauentag

So., 11.3., 15 bis 16 Uhr

Profan. Exzellent. Skandalös!

mit Christine Holzner-Rabe

VVK und Tageskasse im Museum, begrenzte Teilnehmerzahl
€ 3 zzgl. Eintritt

Literarische Führung

zu *Paula Modersohn-Becker*

So., 22.4., 15 bis 16 Uhr

mit Kirsten Vogel

VVK und Tageskasse im Museum, begrenzte Teilnehmerzahl
€ 12/10 erm.

Natürlich auch zu sehen

Auch während der Sonderausstellung präsentieren wir Ihnen die **Hauptwerke von Paula Modersohn-Becker** und die Sammlung des Kaffeekaufmanns **Ludwig Roselius**. Verpassen Sie nicht die Veranstaltungen, die im Frühjahr zu den ständigen Sammlungen stattfinden.

Führungen/Events

sonntags, 11.30 bis 12.30 Uhr

Öffentliche Führung

€ 3 zzgl. Eintritt

ohne Anmeldung und VVK

Direktorenführung

Sa. 24.2., 15 bis 16 Uhr

(Wieder-)Entdeckung Scharl

mit Museumsdirektor und

Kurator Dr. Frank Schmidt

€ 12/10 erm., VVK und

Tageskasse im Museum

Kunstfrühstück

Thematischer Rundgang und
anschließende Vertiefung mit

Donata Holz bei Kaffee und Gebäck.

Fr., 2.3., 6.4., 4.5., jew. 11.30 bis 13 Uhr

€ 12 inkl. Eintritt und Verpflegung

Anmeldung mind. zwei Tage vor

Termin erforderlich.*

Kurzführungen

jeweils dienstags, 17 bis 17.30 Uhr

Teilnahme frei zzgl. Eintritt

6.3.: **Scharl der Kritiker**

3.4.: **Scharl der Maler**

1.5.: **Scharl der Auswanderer**

Restauratorenführung

So., 15.4., 15 Uhr

Scharl unter der Lupe

Restauratorin Sigrid Pfandlbauer

(Kunsthalle Emden) spricht

über die Malweise und restaura-

torischen Besonderheiten von

Josef Scharls Werken.

VVK und Tageskasse im Museum

€ 12/10 erm.

After-Work-Führung mit Abendöffnung

Do., 17.5., 18 bis 21 Uhr

Nach einer Führung mit

Christine Holzner-Rabe lassen die

Teilnehmenden den Abend

bei einem Getränk und Swing-

Musik ausklingen.

€ 12/10 erm. (auch für Weser Kurier

AboCard-Inhaber) inkl. Getränk

VVK über Nordwestticket und im

Museum, € 8/6 erm. ohne Führung

Stummfilmabend

Sa. 24.2., 20.30 Uhr

Ort: City46, Birkenstraße 1, Bremen

Zwei subversive Stummfilm-

komödien mit live Klavierbegleitung

von Ezzat Nasshashibi entführen

in die Entstehungskontexte

von Josef Scharls Kunstwerken.

Nähere Informationen auf

www.museen-boettcherstrasse.de

Karten unter 0421 95799290 oder

direkt an der Kinokasse.

€ 10/7,50 erm.

Tipp! Gegen Vorlage der Eintritts-

karte aus dem Museum gilt der

ermäßigte Eintritt!

Plattenkonzert

Sa., 26.5., 19 Uhr

Der Plattenexperte Bernhard Roeden

spielt Schellakplatten aus den 1920ern

bis 1950ern – den Jahrzehnten,

die auch Josef Scharls künstlerisches

Werk prägten.

VVK über Nordwestticket und im

Museum

€ 12/10 erm.

Mal- und Zeichenworkshop

für Erwachsene

Mi., 9.5. – So., 13.5., vers. Uhrzeiten

Köpfe und Gestalten

Inspiriert von den Darstellungen

Josef Scharls gestalten die Teilneh-

menden mit Ulrike Schulte Köpfe –

expressiv, farbig, ungeschminkt.

Kursgebühr: € 220 inkl. Material,

Führung und Ausstellung

Anmeldung unter 0421 376866-55

oder ulrike-schulte@t-online.de

Familien und Kinder aufgepasst!

Für Kinder und Jugendliche gilt in

den Museen Böttcherstraße:

Eintritt frei! Lösen Sie bei Ihrem

Besuch die Fragen im kostenlosen

Kinderquiz zum Ludwig Roselius

Museum und Paula Modersohn-

Becker Museum oder besuchen

Sie eine der Kinder- und Familien-

veranstaltungen.

Familienführung

So., 4.3., 1.4. und 13.5., 15 bis 16 Uhr

Paula Modersohn-Becker und

Ludwig Roselius Museum

Ohne Anmeldung und VVK,

begrenzte Teilnehmerzahl

€ 3 zzgl. Eintritt pro Erwachsenen/

Kinder frei

Lupenführung

So., 18.3. und 27.5., 11.30 bis 12.30 Uhr

Spurensuche im

Ludwig Roselius Museum

Für Kinder von 7 bis 12 Jahren

Ohne Anmeldung und VVK,

begrenzte Teilnehmerzahl,

Eintritt frei! (Eltern können

parallel an der öffentlichen Führung

teilnehmen: € 3 zzgl. Eintritt)

Kinderatelier

Kreative Nachwuchsköpfe zwischen

6 und 10 Jahren sind alle zwei Wochen

eingeladen, ihrer Kreativität freien

Lauf zu lassen. Jede Woche steht ein

anderes Thema aus den Sammlungen

der Museen Böttcherstraße im

Fokus. Termine im Internet.

Anmeldung bis zwei Tage im Voraus

erforderlich. Materialkosten: € 3*



Das Familienprogramm wurde initiiert von der Sparkasse Bremen „Wir für Kinder und Jugendliche“

Kinderatelier SPEZIAL

in den Osterferien

Sa., 24.3., 10 bis 16 Uhr

Die Straße unserer Träume

In diesem Workshop werden Kinder

und Eltern zusammen kreativ!

Gemeinsam wird auf den Spuren

von Ludwig Roselius gewandelt und

eine eigene Modellstraße entwickelt

(geeignet für Kinder ab 8 Jahren).

Anmeldung bis 21.3. erforderlich,

begrenzte Teilnehmerzahl.*

€ 20 Familie (2 Erw. + max. 2 Kinder)

€ 15 Single-Familie (1 Erw. +

max. 2 Kinder)

*Anmeldung für Veranstaltungen

und Informationen unter

0421 33882-22 oder

info@museen-boettcherstrasse.de

Museen Böttcherstraße

Paula Modersohn-Becker Museum

Ludwig Roselius Museum

Sammlung Bernhard Hoetger

Böttcherstraße 6–10

28195 Bremen

T +49 (0)421 33882-22

F +49 (0)421 33882-33

info@museen-boettcherstrasse.de

www.museen-boettcherstrasse.de

Öffnungszeiten/opening hours

dienstags bis sonntags, 11–18 Uhr

Tuesday to Sunday, 11 am–6 pm

montags geschlossen / closed on

Mondays

Tipp! Nutzen Sie unsere

Abendöffnung bis 21 Uhr am Do., 17.5.!

Eintrittspreise/admission

Erwachsene/adults: € 8

ermäßigt/concessions: € 6

Kinder bis einschl. 17 Jahre frei /

children ages 17 and under free

Gruppen/groups (ab 10 Personen /

of 10 persons): € 6 p. P.

Schulklassen frei/School classes free

(Wir bitten um Anmeldung.)

Kombi-Ticket

mit dem Deutschen Auswanderer-

haus, Bremerhaven

€ 39,50/€ 37 ermäßigt p. P.

(inkl. VBN Tagesticket)

Erhältlich an den Museumskassen.

Feiertage/holidays

Karfreitag/Good Friday:

13–18 Uhr/1–6 pm

Ostersonntag/Easter Day:

11–18 Uhr/11 am–6 pm

Ostermontag/Easter Monday:

geschlossen/closed

1. Mai/May Day:

13–18 Uhr/1–6 pm

Christi Himmelfahrt/Ascension Day:

13–18 Uhr/1–6 pm

Pfingstsonntag/Whit Sunday:

11–18 Uhr/11 am–6 pm

Pfingstmontag/Whit Monday:

geschlossen/closed

Anfahrt/getting there

Haltestelle/stop: Domsheide

Straßenbahnlinien/tram:

2, 3, 4, 5, 6, 8

Buslinien/bus: 24 und 25

Parkhäuser/car parks:

Pressehaus, Violenstraße

Katalog

Der reich illustrierte Katalog zur

Ausstellung ist im Museumsshop

erhältlich.

Die Ausstellung ist ein Gemein-

schaftsprojekt mit dem Ernst

Barlach Haus in Hamburg, in dem

die Ausstellung als zweite Station

zu sehen sein wird.

Kooperationspartner:

DEUTSCHES
AUSWANDERERHAUS
GERMAN EMIGRATION CENTER



CITY 46